



	Kriterien	Erläuterung	Attribute im Haltestellenkataster (Basisausstattung (B), erweiterte Ausstattung (EA) Pflichtfeld = rot, optionales Feld = blau)
	Allgemeines/Einordnung der Haltestelle		<p>Neben den allgemeinen, standardisierten Attributen einer Haltestelle (Haltestellenname, Richtung, Linien, Mast-Nr., etc.) sind aus Sicht der Barrierefreiheit folgende Attribute relevant:</p> <p>(B):</p> <ul style="list-style-type: none">• Adresse• Relevante Einrichtungen im Umfeld mit Koordinaten [als Zuspielung aus anderen Quellen, Umkreissuche]: öffentliche Verwaltung/Behörde, Einkaufszentrum, Krankenhaus, Seniorenwohnanlage, Behinderteneinrichtung, kulturelle Einrichtung, Parkanlage, etc.• Zuständigkeit/Träger Straßenbaulast• Foto(s): Gesamtansichten der Haltestelle• Erstellung Haltestellenskizze (ggf. getrennte Abbildungen baulich getrennter Bereiche) mit folgenden möglichen Elementen:<ul style="list-style-type: none">• Zuordnung/Modellierung unterschiedlicher Zugänge jeweils mit u.g. Attributen• Wartefläche mit Ausstattungselementen:<ul style="list-style-type: none">• Verortung der vermessenen Mindestbreite der Wartefläche• Vermassung des Abstandes des Haltestellenmastes zur Bordsteinkante• Vermassung des Abstandes sämtlicher weiterer Einbauten zur Bordsteinkante• Darstellung der Engstellen• Vermassung der Bewegungsflächen• Bei Bedarf: Vermassung des Fahrgastunterstandes (z.B. Vermassung des Abstandes der vorderen Stele des Unterstandes zur Bordsteinkante, Lichte Durchgangsbreite vor und hinter dem Unterstand (geringster Wert), größter Abstand Unterkante Seitenwände zum Boden, Abstand zu Radweg/MIV) <p>Eigenschaften und Bewertung:</p> <ul style="list-style-type: none">• Lage: zentral, Ortsrandlage, Außerorts, Sonstiges• Bedeutung/Funktion (z.B. wichtige Verknüpfungshaltestelle)• Priorität des barrierefreien Ausbaus• Haltestellenkategorie• Verantwortlich für den Winterdienst:<ul style="list-style-type: none">• für Fahrbahn/Busbucht• für Zuwegung/Wartefläche



	Kriterien	Erläuterung	Attribute im Haltestellenkataster
1	<p>Art und Ausbauf orm der Haltestelle</p> <p>Empfohlene Ausbauf orm: Haltestelle am Fahrbahnrand, Haltestellenkap, Haltestelleninsel, außerhalb von Ortschaften: Haltestellenbucht mit Mindestlänge von minL=88.70 m</p>	<p>Schaffung günstiger Einstiegsverhältnisse; Schnittstellenoptimierung Spalt zwischen Bord und Fahrzeug; Innerorts: Haltestellenbucht nur in begründeten Ausnahmen</p>	<p>(B):</p> <ul style="list-style-type: none"> Fotos pro Haltestellenbereich: <ul style="list-style-type: none"> mind. 1 Foto von „Gegenüber“ mind. 1 Foto aus Fahrtrichtung Art der Haltestelle: Einfachhaltestelle, Doppelhaltestelle, Mehrfachhaltestelle, Busanlage/Busbahnhof, nur Einstieg, nur Ausstieg, Richtungshaltestelle, nur Fernbusse Ausbauf orm Haltestelle: <ul style="list-style-type: none"> Haltestelle im Seitenraum: Haltestelle am Fahrbahnrand, Haltestellenkap, Haltestelle mit Fahrbahnanhebung, Haltestellenbucht Haltestelle in Mittellage: Ein-/Ausstiegsbereich im Straßenraum, Haltestelleninsel mit Seitenbahnsteigen, Haltestelleninsel mit Mittelbahnsteigen Sonstiges Bei Hochbord/Kap/Bucht: Gesamtlänge in m
2	<p>Barrierefreie Erreichbarkeit und Zugänglichkeit der Haltestelle (Wartefläche und Einstiegsbereich) von mindestens einer Seite:</p> <ul style="list-style-type: none"> barrierefreie Überquerungsstellen zur Haltestelle keine Stufen lichte Durchgangsbreite in Durchgängen und an Engstellen von mind. 0,90 m (DIN 18040-3, 4.2) befestigter Bodenbelag Eigenschaften <p>Eigenschaften von Rampen/geneigten Gehwegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> maximale Längsneigung 6 % nutzbare Laufbreite von mind. 1,20 m. ohne Querneigung (nicht zulässig). bei Rampen: Anordnung von Bewegungsflächen mind. 1,50m x 1,50 m für Rollstuhlfahrer an Zu- und Abgängen ab 6 m Rampenlänge: ein Zwischenpodest mit einer nutzbaren Länge von mind. 1,50 m 	<ul style="list-style-type: none"> Überquerungsstellen ohne besondere Erschwernis für Rollstuhl-/Rollatornutzer nutzbar, für Blinde/Sehbehinderte eindeutig auffindbar und sicher nutzbar (vgl. DIN 18040-3, 5.3 Überquerungsstellen) Umlaufsperrn: besondere Beachtung der Durchgangsbreite Rampen/geneigte Gehwege: Ausgestaltung nach DIN 18040-1 Gestaltung der Radwege an Haltestellen vgl. ERA 	<p>(B):</p> <ul style="list-style-type: none"> Topographie: in Hanglage, Sonstiges stufenfreie Zugänglichkeit: <ul style="list-style-type: none"> ja/nein falls nicht stufenfrei: Höhe der Stufe/des Bordsteins in cm lichte Durchgangsbreite im Zugang von mind. 90 cm: <ul style="list-style-type: none"> ja/nein falls < 90 cm: Maß der lichten Breite Zugangselemente zum Bereich (Modellierung unterschiedlicher Zugänge): <ul style="list-style-type: none"> Zugang befestigt/unbefestigt Gehweg/kombinierter Geh- und Radweg Elemente am Zugang: <ul style="list-style-type: none"> Rampe/geneigter Gehweg ja/nein, falls vorhanden: <ul style="list-style-type: none"> Neigung in % (Pflichtfeld falls vorhanden) Länge/Breite (Pflichtfeld falls vorhanden) Umlaufsperr Auffindestreifen am Gehweg Querung Radweg Querung Straße notwendig: ja/nein <ul style="list-style-type: none"> Querungshilfen: Bordsteinabsenkung, doppelte Querungsstelle, LSA, LSA mit Zusatzeinrichtungen: akustisch und/oder taktil, Zebrastreifen, Fahrbahnleiter/Fahrbahnverengung tangierende Radwege: ja/nein <ul style="list-style-type: none"> Radwegeführung: zwischen Wartefläche und Gehweg, zwischen Wartefläche und Einstiegsbereich, im Straßenraum, Sonstiges Vermassung von Abständen: Beschreibung und Maße (ggf. in Haltestellenskizze)



	Kriterien	Erläuterung	Attribute im Haltestellenkataster
3	Eigenschaften der Wartefläche: <ul style="list-style-type: none">• befestigter Oberflächenbelag der Wartefläche (keine verdichtete Sandoberfläche)• max. Längsneigung: 3 %• max. Querneigung: 2,5 % lotrecht zur Gehrichtung• Nutzbare Mindestbreite entlang d. Bussteigkante: 2,50 m• vor Einbauten/fahrzeuggebundenen Einstiegshilfen/ an Ein-/Ausstiegsstellen Beachtung besonderer Bewegungsflächen (vgl. Bewegungsfläche)• Sicherstellung lichte Durchgangsbreite von 90 cm• barrierefreie Nutzbarkeit für Rollstuhl-/Rollatornutzer mit Richtungswechsel ist gegeben, bei einem einbaufreien Raum von 1,50 m x 1,50 m entlang der gesamten Bahn-/Bussteigkante	vgl. DIN 18040-3	(B): <ul style="list-style-type: none">• 2 Fotos• Art des Bodenbelags: befestigt/unbefestigt; Art: Asphalt, Beton, Betonplatten, Pflaster, Sonstiges• Nutzbare Breite der Wartefläche in cm (Die vermessene Mindestbreite muss über mind. 1,50 m Länge gegeben sein, Defaultwert von 4 m bei nicht abgrenzbarer Breite)• Länge der Wartefläche• Sonstiges (u.a. für Sonderfälle z.B. Wartefläche nicht in Mastnähe)
4	Bordstein <ul style="list-style-type: none">• Bordsteinmindesthöhen von 16 cm (in abgestimmten Ausnahmefällen von 15 cm) in Kombination mit fahrzeuggebundenen Einstiegshilfen. <p>Prüfung der Realisierungsmöglichkeit einer Bordsteinhöhe von 22 cm bei langen und geradlinigen Anfahrten oder durch den Einbau eines speziellen Sonderbords.</p>	<ul style="list-style-type: none">• bei 22 cm ist der Einsatz fahrzeuggebundener Einstiegshilfen bei Niederflurbussen mit Kneeling nicht mehr nötig, da Reststufenhöhe/Spalt max. 5 cm => großer Mehrwert für Rollator!• Für bessere Anfahrbarkeit ggf. Teilerhöhung: Hochbord nur an erster und zweiter Tür (über ca. 9 m bei Standardbus)	(B): <ul style="list-style-type: none">• Höhe Bordstein in cm• Länge Bordsteinkante• Bordsteinart: Buskapstein, "Kasseler Sonderbord", "Kasseler Sonderbord plus, Typ Berding (Essen, angeschrägt), sonstiger Formstein, Rundbordstein, kein Bordstein, Sonstiges• Material Busaufstellfläche: Asphalt/ Beton/ Pflaster• Zustand Spurrillen• Foto der Busaufstellfläche aus Fahrtrichtung



	Kriterien	Erläuterung	Attribute im Haltestellenkataster
5	<p>Optisch-taktiler Leitsystem/ Bodenindikatoren:</p> <ul style="list-style-type: none">• Auffindestreifen und• Einstiegsfeld <p>Ausgestaltung der Bodenindikatoren je nach Situation, Bedeutung und Funktion der Haltestelle</p> <p>Ergänzende Ausstattung (EA):</p> <ul style="list-style-type: none">• Leitstreifen parallel zum Bord	<p>Vgl. DIN 32984:</p> <ul style="list-style-type: none">• Wegen der schlechten Erkennbarkeit der Rillenplatten sind zukünftig Rippenplatten einzubauen.• Auffindestreifen (mit Rippenprofil parallel zum Bord) mit einer Tiefe von mind. 60 cm, vorzugsweise 90 cm, und über die gesamte Gehweg-Breite verlegt, weist auf die Haltestelle hin. Endet im• Einstiegsfeld (mit Rippenprofil parallel zum Bord), markiert die Position für den Einstieg (1. Tür). Größe 120 cm parallel zur Bordsteinkante x Tiefe von 90cm.• Bei schmalen Gehwegen kann auf ein besonderes Einstiegsfeld verzichtet werden (vgl. DIN 32984, 5.4.1).• Leitstreifen mit Rippenprofil parallel zum Bord, Breite: 30 cm; Länge: über die gesamte Bussteiglänge: geht mittig vom Einstiegsfeld ab parallel zur Bordsteinkante• Abstand Leitstreifen Bordsteinkante: 60 cm• Mindestabstand der Bodenindikatoren zum Mast und zu fest installierten Einrichtungsgegenständen: > 60 cm.	<p>(B):</p> <ul style="list-style-type: none">• Optisch-taktile Bodenindikatoren vorhanden: ja/nein• Art und Profil:<ul style="list-style-type: none">• Auffindestreifen ja/nein; Art: Rippe, Rille, Noppe, Sonstiges• Einstiegsfeld ja/nein; Art: Rippe, Rille, Noppe, Sonstiges <p>(EA):</p> <ul style="list-style-type: none">• Leitstreifen (EA) parallel zum Bord ja/nein: Art: Rippe, Rille, Noppe, Sonstiges <p>(B/EA):</p> <ul style="list-style-type: none">• Sonstiges/Anmerkungen• erfüllt den örtlichen Standard: ja/nein; ggf. Zusatzinformation• Maße Auffindestreifen/Einstiegsfeld/Leitstreifen• Foto der Bodenindikatoren <p>Bei Bedarf individuell anzulegen: Abstände von Bodenindikatoren zu Einbauten z.B. Mast (ggf. in Haltestellenskizze)</p>



	Kriterien	Erläuterung	Attribute im Haltestellenkataster
6	<p>Bewegungsfläche(n) von mind. 1,50 m x 1,50 m</p> <ul style="list-style-type: none"> • vor Einbauten (z.B. Mast mit Fahrplanaushang, Seitenwänden eines FGU, Fahrkartenautomat) und • Ein-/Ausstiegstellen ohne Relevanz für fahrzeuggebundene Einstieghilfen. <p>Bewegungsfläche vor der aktivierten fahrzeuggebundenen Einstiegshilfe: mind. 1,50 m x 1,50 m (= Maß der Klapprampe + Bewegungsfläche = 2,50 m Tiefe)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Mindestflächenbedarf zum Rangieren eines Rollstuhls ist 1,50 m x 1,50 m. • fahrzeuggebundene Einstieghilfen meist im Bereich der zweiten Tür, einbaufreie Fläche von insgesamt mindestens 2,50 m x 1,50 m erforderlich 	<p>(B):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Maße der einbaufreien Bewegungsflächen an Ein-/Ausstiegsstellen bzw. vor Fahrzeugtüren (Pflichtfeld: Maße mind. für eine Tür zu erheben) <ul style="list-style-type: none"> • an der 2. Tür (Regelfall): Vermessung Tiefe x Breite • an der 1. Tür (bei Bedarf): Vermessung Tiefe x Breite • Maße weiterer Bewegungsflächen vor Einbauten <ul style="list-style-type: none"> • Benennung/Lage • Vermessung Tiefe x Breite <p>Bei Bedarf können weitere Bewegungsflächen individuell angelegt werden (Benennung/Lage + Maße)</p>
7	Haltestellenmast und -schild		<p>(B):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mast vorhanden: ja/nein • ID Mast (einheitliche Mastnummer) • Koordinaten des Mastes (X-, Y-Koordinate, z-Koordinate) • Foto pro Masten mit Haltestellenschild • Linie/ Richtung der bedienenden Linien (zum Abgleich mit Angaben auf Haltestellenschild und zur Filterung) => Daten aus Auskunftssystem (Aktualität gewährleistet) • Haltestellenschild: <ul style="list-style-type: none"> ○ Angaben: Haltestellenname, Linien-Nummern, Ziel(e) der Linie(n), Verbundlogo bzw. Logo des VU, Nummer Tarifpunkt/Tarifzone vorhanden ja/nein ○ Sonstiges (z.B. Typ)
8	<p>Fahrgastunterstand (FGU)</p> <ul style="list-style-type: none"> • stufenlos erreichbar • lichte Höhe mind. 2,25 m • mit einbaufreier Aufstellfläche von mind. 1,50 m x 1,50 m 	<ul style="list-style-type: none"> • Aus Sicht der Barrierefreiheit sollten Haltestellen möglichst mit Witterungsschutz ausgestattet sein (vgl. DIN 18040-3). • FGU sind für Blinde und Sehbehinderte wahrnehmbar zu gestalten (vgl. DIN-Normen 18040-3, DIN 32984, DIN 32975). • Freihaltung Funktionsräume Einhaltung Abstandflächen 	<p>(EA):</p> <ul style="list-style-type: none"> • FGU vorhanden: ja/nein • Stufenlos erreichbar: ja/nein • FGU beleuchtet: ja/nein • überdachte, einbaufreie Aufstellfläche mind. 1,50 m x 1,50 m vorhanden: ja/nein • lichte Höhe • Transparente Seitenwände: ja/nein • Kontrastmarkierung: ja/nein • Foto



	Kriterien	Erläuterung	Attribute im Haltestellenkataster
9	<p>Statische Fahrgastinformation Aushangfahrplan in einem Aushangkasten i.d.R. am Haltestellenmast</p> <ul style="list-style-type: none"> • stufenfrei erreichbar • Befestigung in mittlerer Sichthöhe von ca. 1,30 m (max. Unterkante: 1 m, max. Oberkante 1,60 m.) <p>Erweiterte Ausstattung (EA): Fahrgastinformation (ggf. mit Beleuchtung im FGU)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausstattung mit Liniennetzplan und grundlegenden Tarifinformationen • stufenlos erreichbar, frei zugänglich • Anordnung einer Bewegungsfläche von mind. 1,50 x 1,50 m vor der FGI • Befestigung in mittlerer Sichthöhe von ca. 1,40 m (max. Unterkante: 1 m, max. Oberkante 1,70 m.) • blendfreie Beleuchtung (Lesbarkeit Fahrpläne) 	<ul style="list-style-type: none"> • nach DIN 32975 (Gestaltung visueller Informationen) • anzustrebende Ausstattung zudem mit Liniennetzplan, grundlegenden Tarifinformationen • bei > 2 Aushangfahrplänen: separate größeren Vitrine (nicht am Mast) oder Rondell • keine Befestigung des Abfallimers unter dem Aushangfahrplan! 	<p>(B/EA):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aushangfahrplan vorhanden: ja/nein • Anbringung: am Mast, separater Fahrplankasten, im FGU (ggf. mit Foto) • Art: Aushangkasten, Vitrine, Rondell • Stufenfrei erreichbar: ja/nein • frei zugänglich: ja/nein • Maße Höhe Unterkante und Höhe Oberkante der Vitrine/des Aushangkasten (bei zwei übereinander angebrachten Vitrinen sind die oberste und die unterste Kante relevant (daraus ableitbar mittlere Sichthöhe): • Elektronische Aushänge (bei Bedarf) <p>(EA):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausstattung: Liniennetzplan, Tarifinformationen, Umgebungsplan, Sonstiges • separate Beleuchtung Vitrine: ja/nein • Bewegungsfläche 1,50 x 1,50 m vor der FGI: ja/nein
10	<p>Dynamische Fahrgastinformation (DFI)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dynamische Fahrplananzeige: Angabe der nächsten Linie(n), mit Linien-Nr., Ziel und Abfahrtszeit, möglichst mit Anforderungstaster für akustische Informationen • Fahrgast-Informationsanlage z.B. an zentralen Busbahnhöfen: Übersichtstafel mit allen abfahrenden Linien • DFI: alle Linien möglichst mit Echtzeitinformationen 	<ul style="list-style-type: none"> • visuelle Nutzbarkeit nach DIN 32975 • Zwei-Sinne-Prinzip muss gewährleistet sein, auch für Störungen, ggf. über mobile Endgeräte), nach DIN 18040-3: 5.6.4 Fahrgastinformation „Sicherstellung des Zwei-Sinne-Prinzips [...] Dies gilt auch für Informationen über Störungen. Fahrgastinformationen können auch barrierefrei über mobile Endgeräte vermittelt werden.“ • möglichst keine s.g. Laufschrift 	<p>(EA):</p> <ul style="list-style-type: none"> • DFI vorhanden: ja/Nein • Fotos der DFI • Art der DFI: <ul style="list-style-type: none"> • Zugzielanzeiger • Übersichtstafel • mit Anforderungstaster für akustische Informationen • Anzahl der Zeilen • Sonstiges <p>Bei Bedarf individuell anzulegen: Standort des DFI, System am Mast/im FGU, Höhe des Anzeigebildschirms, Abstand zu Bodenindikatoren/FGU/Bordsteinkante (individuell anzulegen)</p>
11	<p>Sitzgelegenheiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • stufenlos erreichbar 	<ul style="list-style-type: none"> • nach DIN 18040-3, 6.1 • mit Arm- und Rückenlehnen, in angemessener Sitzhöhe (zwischen 46 cm - 48 cm) 	<p>(EA):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sitzplätze vorhanden: ja/nein • Anzahl Sitzplätze gesamt <ul style="list-style-type: none"> • davon in FGU: Angabe der Anzahl • davon nicht überdacht: Angabe der Anzahl • stufenfrei erreichbar: ja/nein <p>Bei Bedarf individuell anzulegen: Sitzhöhen (ggf. Angabe unterschiedlicher Höhen), Stehhilfen/Anlehnplatte vorhanden, falls ja: Anzahl</p>



	Kriterien	Erläuterung	Attribute im Haltestellenkataster
12	Abfallbehälter, stufenfrei erreichbar	<ul style="list-style-type: none"> nur bei fehlender Standortalternative Befestigung am Haltestellenmast, abgewandt vom Aushangfahrplan laut BOKraft: Abfallbehälter verpflichtend 	(B): <ul style="list-style-type: none"> vorhanden: ja/nein stufenfrei erreichbar: ja/nein Bei Bedarf individuell anzulegen: Anbringungsort und -höhe, Kontrastmarkierung ja/nein, erfüllt den örtlichen Standard ja/nein
13	ausreichende Beleuchtung , zur Erkennbarkeit der Orientierungselemente sowie zur Stärkung des Sicherheitsgefühls	Einrichtung von Haltestellen nach Möglichkeit in unmittelbarer Nähe von Lichtquellen	(B): <ul style="list-style-type: none"> Beleuchtung vorhanden: ja/nein Art: <ul style="list-style-type: none"> Eigenbeleuchtung, Straßenraumbeleuchtung: <ul style="list-style-type: none"> gleiche Straßenseite/gegenüberliegende Straßenseite Abstand zwischen Mast und Lichtquelle (Vermessung)
14	Fahrkartenautomat	Jeweils <ul style="list-style-type: none"> stufenlos erreichbar, frei zugänglich Anordnung einer Bewegungsfläche von mind. 1,50 m x 1,50 m 	(EA): <ul style="list-style-type: none"> Fahrkartenautomat vorhanden: ja/nein stufenlos erreichbar: ja/nein Lage: nicht überdacht/im FGU
14	Informations-/Notrufsäule		(EA): <ul style="list-style-type: none"> Info-/Notrufsäule vorhanden: ja/nein stufenlos erreichbar: ja/nein an Blindenleitsystem angeschlossen: ja/nein
14	Telefon		(EA): <ul style="list-style-type: none"> Telefon vorhanden: ja/nein stufenlos erreichbar: ja/nein
15	Toilette/behindertengerechte Toilette	<ul style="list-style-type: none"> Gestaltung einer barrierefreien Toilette vgl. DIN 18040-1 	(EA): <ul style="list-style-type: none"> Toilette vorhanden: ja/nein Behindertengerechte Toilette vorhanden: ja/nein stufenlos erreichbar: ja/nein
16	Lautsprecher/ Induktive Höranlagen	<ul style="list-style-type: none"> Lautsprecherdurchsagen werden damit auch hörbehinderten Menschen zugänglich gemacht. 	(EA): <ul style="list-style-type: none"> Lautsprecher vorhanden: ja/nein Induktive Höranlage vorhanden
17	Uhr		(EA): <ul style="list-style-type: none"> Uhr vorhanden: ja/nein



	Kriterien	Erläuterung	Attribute im Haltestellenkataster
18	Barrierefreie Wege zwischen Haltestellenbereichen bzw. im Straßenraum bei komplexen Umstiegshaltestellen oder Haltestellen mit mehreren Bereichen (z.B. Busbahnhöfe)	Relevanz folgender Elemente: <ul style="list-style-type: none">• Treppe, Rolltreppe, Aufzug, Umlaufsperrre, Rampe, ggf. Tür• Bei Wegen im Straßenraum: Straßenquerung, Gleisquerung, Zebrastreifen, Querungshilfe, LSA (mit akustischem-taktilen Signalgeber)	(EA): <ul style="list-style-type: none">• Barrierefreie Wege zwischen den einzelnen Haltestellenbereichen vorhanden: ja/nein• Anmerkungen
19	Taxi-Stand, P+R, K+R, B+R, Fahrradabstellanlagen		(EA): <ul style="list-style-type: none">• Park & Ride vorhanden, Entfernung von Haltestelle (Vermessung ab Mast)• Bike & Ride vorhanden, Entfernung von Haltestelle (Vermessung ab Mast)• Kiss & Ride vorhanden, Entfernung von Haltestelle Vermessung (ab Mast)• Taxi vorhanden, Entfernung von Haltestelle (Vermessung ab Mast) Hier sind standardisiert in ein Kataster die gängigen Attribute zu ergänzen: Zahlen der P+R-Plätze, der Stellplätze Fahrradabstellanlage, der Felgenhalter, der Fahrradboden, überdachte Abstellanlage ja/nein etc. (nicht relevant für die Barrierefreiheit)